

Donaueschingen Der erhoffte Aufstieg in die Kreisliga A ist nicht gelungen

Schwarzwälder-Bote, 18.03.2014 09:36 Uhr



Die beiden Vorstände vom Sportverein Aasen, Werner Märkle (rechts) und Rainer Hall (Mitte) konnten (von links) Thomas Heidel für zehnjährige Vorstandsmitarbeit, Sandro Russo für zehn Spielerjahre und Wolfgang Wiehl für 40-jährige passive Mitgliedschaft ehren. Foto: Winkelmann-KlingspornFoto: Schwarzwälder-Bote

Donaueschingen-Aasen. (ewk). "Der Sportverein Aasen ist immer bemüht, für viele Dorfbewohner ein attraktives Programm anzubieten", heißt es im Jahresbericht des größten Vereins in der Ortschaft, was mit vielen engagierten Mitgliedern 2013 auch gelungen sei.

In der Generalversammlung im Vereinsheim im Aasener Feld wurde deutlich, wie umfangreich das Fußball- und Breitensportangebot ist. Gleichzeitig aber fehlt es an Nachwuchs bei den aktiven Fußballern.

Bei den Vorstandswahlen wurden Thomas Heide und Reinhold Wiehl als Kassenwarte und Heide zusätzlich als Umweltbeauftragter bestätigt. Für die Jugendabteilung wurden die Jugendleiter Stefan Maus, Gerd Sieger und Lothar Mayer und Schriftführer Manuel Hall in ihren Ämtern bestätigt.

Der erhoffte Aufstieg in die Kreisliga A ist nicht gelungen und bleibt weiterhin Zielvorgabe. Mit dem neuen Trainer Torsten Senf und vier neuen Spielern hofft man dem näher zu kommen. Ein Problem ist, so Mathias von Grafenstein, das sich mit den vielen auswärts Studierenden die Trainingsarbeit schwierig gestaltet.

Im Jugendbereich hat man rückläufige Mitgliedszahlen über Spielgemeinschaften gelöst. Zehn Trainer und drei Schiedsrichter engagieren sich bei den Bambinis und in den B-, C-, D-, und E-Jugend-Mannschaften. Aber auch hier schaut Jugendleiter Stefan Maus mit Sorge in die Zukunft. Der demografische Wandel ist absehbar.

Die tragende Säule des Vereins ist die AH-Mannschaft unter Leitung von Gerhard Stolz. Neben erfolgreichem Fußball gehört auch Reisen zum Programm, im vergangenen Jahr nach Barcelona.

Der absolute Mitgliedermagnet ist der Freizeitsport. Dazu zählen die Angebote für Bambinis, Frauen- und Männergymnastik, die Badmintongruppe, Drum's Alive- Trommeln auf Pezzibällen, Mutter-Kind-Turnen, zwei Kinderturngruppen, Buben- und Mädchenturnen.

Unter Leitung von Stefanie Mayer stehen zehn qualifizierte ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer über 100 Kinder und viele Erwachsene zur Verfügung.

Mitgliederzahlen und Finanzlage sind beim SV Aasen stabil. Der Verein zählt derzeit 686 Mitglieder. Im vergangenen Jahr gab es 32 Austritte und 29 Eintritte und ein Drittel der Mitglieder sind jünger als 18 Jahre.

Mit viel Eigenleistung durchgeführte Baumaßnahmen, eine neue Pelletheizung, Dachsanierung und Geräteschopf, konnten abgeschlossen werden. Im neuen Jahr soll das Wirtschaftsgebäude isoliert, verputzt und mit neuen Fenstern ausgestattet werden. Zudem ist eine Verlegung der Toiletten geplant.

Da die Sportbundzuschüsse erst in zwei Jahren fließen, muss diese Summe kurzfristig über einen Kredit finanziert werden, informierte Vorstand Werner Märkle.

Entlastung von Kassierer Thomas Heide und der Gesamtvorstandschaft war bei so viel Erfolg selbstverständlich einstimmig.

Die neue Struktur des Sommer-Sportfestes mit Bambini- und F-Jugendspieltagen, Elfmeterschießen und AH-Turnier hat sich bewährt und soll fortgeführt werden.

In diesem Jahr steht zudem das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der Vereinsfreundschaft mit dem FS Männedorf (Schweiz) an. Das soll mit einem Festbankett und einem Freundschaftsspiel im Rahmen des Sportfestes vom 24. bis 28 Mai begangen werden.